

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

Neumünster (rjs) – Der Anfang war für sie schwer: Ohne die geringsten Deutschkenntnisse ging der Sprachunterricht für die jungen unbegleiteten Flüchtlinge los. Die anfängliche Kommunikation beschränkte sich auf Hände und Füße sowie einigen Brocken auf Englisch. Doch nach und nach wurde das Deutsch besser und besser. »Diese jungen Menschen erhalten 12 Wochenstunden Sprachunterricht an der Walthe-Lehmkuhl-Schule (WLS). Dabei lernen viele sehr schnell und kommen sehr weit«, erzählt Torsen Weise, der Deutsch als

Zweitsprache (DAZ) unterrichtet. Seit nunmehr sechs Jahren engagieren sich die Lehrer der WLS für die Integration von Jugendlichen, vornehmlich unbegleiteten Flüchtlingen. Am Anfang waren es nur 20. Mittlerweile werden circa 100 ausländische Schüler an der Roonstraße unterrichtet. Für viele geht es nach dem Unterricht weiter: Sie erhalten die Möglichkeit, im Berufsvorbereitenden Jahr den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ehemals Hauptschulabschluss) zu bekommen. Dieses Ziel erreich-



Nach harter Arbeit endlich geschafft: Diese Jugendlichen halten stolz ihre Deutsch-Zertifikate in der Hand.

ten unter anderem der Syrer Khalil El Kassem und sein Schulfreund Halim Schalmali aus Afghanistan. Beide beginnen nach den Sommerferien eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker in zwei Neumünsteraner Betrieben. Auch der Afghane Shaheer Yusufi freut sich über seinen hart erarbeitenden Ausbildungsvertrag als Koch in den Holstenhallen. »Wenn man sich ein Ziel setzt, dann schafft man es auch«, sagt er. Einen anderen Weg schlägt der ebenfalls aus Afghanistan stammende Ghulam Karimi ein. Er bleibt an der Schule und arbeitet an seinem Realschulabschluss.

Nebenbei engagiert er sich in seiner neuen Heimat in Bad Segeberg und hilft afghanischen und syrischen Flüchtlingen bei Übersetzungsmöglichkeiten. Eine Gemeinsamkeit zeichnet alle DAZ-Schüler aus: »Diese jungen Menschen sind extrem lernwillig und unglaublich dankbar. Unsere Lehrer macht dieser Unterricht sehr viel Spaß«, berichtet Marlies Kozielski-Nuske, Fachbereichsleiterin Berufsvorbereitung. Im nächsten Schuljahr rechnet sie mit weiteren 30 Schülern, die den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss machen werden.



Ghulam Karimi, Shaheer Yusufi, Ella Engel, Halim Schalmali und Khalil El Kassem werden nach den Sommerferien weiter lernen, entweder bei einer Ausbildung in einem Betrieb oder auf einer weiterführenden Schule
Fotos: Szymura